

# Märkisches Gymnasium Schwelm

## Leistungsbewertung im Fach Musik

In der Konferenz vom 18.11.2015 wurden die folgenden Kriterien zur Leistungsbewertung für die Jahrgangsstufen 5-9 festgelegt:

### a) Faktoren der Leistungsbewertung:

| mündliche Leistungen  | schriftliche Leistungen  | praktische Leistungen   |
|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitarbeit in Unterrichtsgesprächen und Diskussionen, z.B. Anwendung von erarbeiteten Inhalten auf Musikstücke</li> <li>• Mitarbeit bei kooperativen Lernformen und Gruppenarbeiten</li> <li>• Präsentieren von Arbeitsergebnissen</li> <li>• Vortrag von Referaten</li> <li>• <u>Ab Klasse 7:</u> Power Point- oder medien-gestützte Präsentationen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Führen der Musikmappe</li> <li>• Schriftliche Übungen</li> <li>• Haus- und Schulaufgaben (Arbeitsblätter, freie Aufgaben – z.B. Festhalten von Höreindrücken, etc.)</li> <li>• Erstellen von Plakaten, Handouts, Power Point, etc.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musizieren mit Stimme und Instrumenten</li> <li>• Probenverhalten</li> <li>• Aufmerksames Zuhören bei einem musikalischen Vortrag</li> <li>• Beschreiben und musikalische Gestaltung von Höreindrücken</li> <li>• Szenische, graphische und tänzerische Umsetzung von Musik</li> </ul> |

### b) Gewichtung:

Da Musik ein mündliches Fach ist, soll die mündliche Mitarbeit zu ca. 2/3 in die Note eingehen, Schriftliches zu ca. 1/3.

Dabei sollte dieses Verhältnis aber pädagogisch angewendet werden, was z.B. bei jüngeren, sogenannten „stillen“ Schülerinnen und Schülern zu einer größeren Gewichtung des Schriftlichen führen kann.

Wichtig ist die Transparenz der Bewertung. Dazu werden die Erwartungen zu Beginn des jeweiligen Unterrichts(halb)jahres den Schülern ausgeteilt.

### c) Kriterien der Leistungsbewertung bei

#### mündlicher Mitarbeit:

- **Quantität:** immer - regelmäßig – sehr selten
- **Qualität** der Beiträge in den Bereichen Wiedergabe, Anwendung, eigenständigem Umgang mit den Unterrichtsinhalten: durchgängig richtig - sowohl richtig als auch falsch – überwiegend falsch
- **Sprachverwendung:** grundsätzliche - geringe Verständlichkeit und Sachangemessenheit

#### praktischer Mitarbeit:

- **musikalische Gestaltungsfähigkeit** in Bezug auf Sachangemessenheit, Kriterienangemessenheit, Originalität: hoch - gering.

- **instrumentale und vokale Praxis:** grundsätzliches Bemühen vorhanden – nicht vorhanden
- **Hörfähigkeit** in Bezug auf Aufmerksamkeit, Wahrnehmungsfähigkeit punktueller Aspekte (z.B. Lautstärke, Besetzung...) und komplexer Zusammenhänge: hoch - gering

**Heftführung:** vollständig, sauber, sinnvoll gegliedert, ordentlich gestaltet.

- Das **aktive Engagement** bei musikalischen Aktivitäten der Schule (Chor, Orchester, Musical-AG, etc.) kann im Zweifelsfall einen positiven Zensuren-Ausschlag geben.

## Bewertungsraster Musik in der Sek. I

|                                   | <b>gut</b>   | <b>ausreichend</b>  |
|-----------------------------------|--|---|
| Verhältnis Quantität – Qualität   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Schüler/die Schülerin zeigt eine hohe Beteiligung am Unterrichtsgeschehen. In seinen/ihren Beiträgen ist er grundsätzlich dazu in der Lage, die Unterrichtsinhalte wiederzugeben und anzuwenden. In Grundzügen ist ein eigenständiger Umgang mit den erlernten Inhalten aus seinen/ihren Beiträgen erkennbar.</li> <li>2. Der Schüler/die Schülerin zeigt zwar nur eine gelegentliche Beteiligung am Unterrichtsgeschehen. In seinen/ihren Beiträgen ist er jedoch immer dazu in der Lage, die Unterrichtsinhalte wiederzugeben und gekonnt anzuwenden. Seine Beiträge zeugen von einem vertieftem Verständnis und einem hohen Grad an Eigenständigkeit in der Auseinandersetzung mit den Unterrichtsinhalten und bringen somit das Unterrichtsgeschehen in hohem Maße voran.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Schüler/die Schülerin beteiligt sich selten am Unterrichtsgeschehen, zeigt in seinen/ihren Beiträgen jedoch basale Kenntnisse in der Wiedergabe und Anwendung der Unterrichtsinhalte.</li> <li>2. Der Schüler/die Schülerin beteiligt sich gelegentlich am Unterrichtsgeschehen, zeigt jedoch in seinen/ihren Beiträgen nur lückenhafte Kenntnisse in der Wiedergabe und Anwendung der Unterrichtsinhalte.</li> </ol> |
| Sprachverwendung                  | Die Unterrichtsbeiträgen des Schülers/der Schülerin sind überwiegend sachlich richtig. In seiner/ihrer sprachlichen Darstellung ist er/sie prinzipiell dazu in der Lage, einen musikalischen Sachverhalt zu verbalisieren. In seinen/ihren Ausführungen ist überwiegend eine klare Struktur und die routinierte Verwendung erlernter musikalischer Fachterminologie erkennbar.   | In den Unterrichtsbeiträgen des Schülers/der Schülerin halten sich sachlich richtige wie falsche Aussagen die Waage. In seiner/ihrer sprachlichen Darstellung ist er/sie tendenziell dazu in der Lage, einen musikalischen Sachverhalt zu verbalisieren, jedoch weisen seine/ihre Ausführungen strukturelle Schwierigkeiten und nur rudimentäre Kenntnisse musikalischer Fachterminologie auf.  |
| Musikalische Gestaltungsfähigkeit | Der Schüler/die Schülerin zeigt ein hohes Engagement bei der Bewältigung musikalisch-praktischer Aufgaben. Seine/ihre Gestaltungsergebnisse zeichnen sich durch fortgeschrittene Komplexität sowie ansatzweise Umsetzung origineller Gestaltungsideen aus, zeugen von vertieftem Verständnis der Aufgabe bzw. des zugrundeliegenden Problems und erfüllen somit in vollem Umfang die gestellten Aufgabenkriterien.   | Der Schüler/die Schülerin zeigt ein grundsätzliches Bemühen bei der Bewältigung musikalisch-praktischer Aufgaben. Seine/ihre Gestaltungsergebnisse sind zwar sehr einfach und wenig originell, zeugen jedoch von grundsätzlichem Verständnis der Aufgabe bzw. des zugrundeliegenden Problems und erfüllen größtenteils die gestellten Aufgabenkriterien.  |

|              |   |   |
|--------------|---|---|
| Hörfähigkeit | Der Schüler/die Schülerin nimmt beim Musikhören eine angemessene – d. h. aufmerksame, ruhige und konzentrierte – Hörhaltung an. Ferner kann er/sie punktuelle musikalische Primärparameter (Instrumentation, Dynamik, Tempo, Rhythmik und Artikulation) zielsicher heraushören und ist in der Regel dazu in der Lage, auch eigenständig komplexere musikalische Formen und Strukturen wahrzunehmen. | Der Schüler/die Schülerin ist prinzipiell dazu in der Lage, eine angemessene – d. h. aufmerksame, ruhige und konzentrierte – Hörhaltung anzunehmen. Ferner kann er/sie gelegentlich punktuelle musikalische Primärparameter (Instrumentation, Dynamik, Tempo, Rhythmik und Artikulation) heraushören und ist unter Anleitung auch dazu in der Lage, komplexere musikalische Formen und Strukturen in ihren Grundzügen wahrzunehmen. |
| Hausaufgaben | Der Schüler/die Schülerin bereitet sich kontinuierlich durch seine Hausaufgaben auf den Unterricht vor und kann seine/ihrer zumeist richtigen Ergebnisse gewinnbringend in das Unterrichtsgeschehen einbringen.   | Durch gelegentlich unerledigte Hausaufgaben und unvollständige Materialien ist der Schüler/die Schülerin bisweilen nicht in der Lage, sich konstruktiv in das Unterrichtsgeschehen einzubringen.  |
| Heftführung  | Die Heftführung des Schülers/der Schülerin zeigt inhaltliche Vollständigkeit, eine sinnvolle Struktur, und formale Ordnung und Richtigkeit.   | Die Heftführung des Schülers/der Schülerin weist teilweise inhaltliche Lücken, formale Unzulänglichkeiten und strukturelle Schwierigkeiten in der Dokumentation der Unterrichtsinhalte auf.   |